

Öffentliches Protokoll

Gemeinderatssitzung Nr. 11/23

Datum	Dienstag, 3. Oktober 2023
Ort	Mehrzweckraum Gemeindehaus
Vorsitz	Dietmar Lampert, Vorsteher
Anwesend	Jonas Grubenmann, Vizevorsteher Birgit Beck, Gemeinderätin Esther Kieber, Gemeinderätin Ewald Kieber, Gemeinderat Karin Manhart, Gemeinderätin Christian Meier, Gemeinderat Eva-Maria Nicolussi Vogt, Gemeinderätin Christoph Oehri, Gemeinderat
Als Gast bis Varia Bau	Martin Kaiser, Leiter Bauverwaltung
Protokoll:	Karin Hassler

Protokoll veröffentlicht am 10.10.2023

Gemeinde Schellenberg



Dietmar Lampert, Vorsteher

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Sitzung vom 12.09.2023 wird genehmigt.

Abstimmung: einstimmig.

Vorstellung der Organisationsanalyse der Gemeindeverwaltung durch die Firma BSG AG Liechtenstein

Mit Zirkularbeschluss vom 9. August 2023 hat der Gemeinderat den Auftrag für die Durchführung einer Organisationsanalyse in der Gemeindeverwaltung, durch die Firma BSG Liechtenstein AG, erteilt. Diese Organisationsanalyse wurde zwischenzeitlich durchgeführt.

Zu Gast im Gemeinderat ist Anela Gantenbein Geschäftsführerin von der Firma BSG Liechtenstein AG, welche das Projekt federführend leitet. Sie stellt dem Gemeinderat die Ergebnisse und den Abschlussbericht der Organisationsanalyse in der Gemeindeverwaltung vor und erläutert die daraus resultierenden dringlichen Handlungsfelder in Bezug auf den Personalbedarf sowie die Empfehlung zur strukturellen Weiterentwicklung der Gemeindeverwaltung.

Den Mitgliedern der Kommission für Finanzen, Personal und Organisation (FIPO) wurde der Abschlussbericht zugestellt und an der Sitzung vom 25.09.2023 zusammengefasst vorgestellt.

Die Mitglieder der FIPO haben den Abschlussbericht der Organisationsanalyse der BSG AG zur Kenntnis genommen und sie empfehlen dem Gemeinderat die im Bericht aufgezeigten Handlungsfelder in Bezug auf den Personalbedarf und den Vorschlag zur strukturellen Weiterentwicklung der Gemeindeverwaltung wie folgt zu realisieren.

- -Die Nachbesetzung der Stelle "Sachbearbeiter/-in Finanzen und Steuern" mit einem Stellenpensum von 40-50% umgehend umzusetzen. Die Nachbesetzung soll mit einem auf die Finanz- und Steuerbelange hin geschärften Stellenprofil erfolgen.
- Die Schaffung einer neuen zusätzlichen Stelle "Leiter/-in Kanzlei und Einwohnerkontrolle (EWK)" mit einem Stellenpensum von 80-100%, sowie die damit zusammenhängende Neuzuteilung von Arbeitspaketen auf die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung im Sinne einer Prozessoptimierung und der Weiterentwicklung der Gemeindeverwaltung. Dies wird jedoch etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen und es setzt voraus, dass die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung ein gemeinsames Verständnis für die Arbeitsverteilung im Sinne einer Prozessoptimierung entwickeln. Die neue Stelle Leiter/-in Kanzlei und EWK sollte wenn möglich bis zum 01.09.2024 besetzt werden.
- Im Sinne einer strukturellen Weiterentwicklung der Gemeindeverwaltung soll in der Aufbauorganisation eine komplette Trennung zwischen den Bereichen Finanzen/Steuern und Kanzlei/EWK vorgenommen werden. Die neue Stelle "Leiter/-in Kanzlei und EWK" soll direkt dem Gemeindevorsteher unterstellt werden.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat nimmt die Ergebnisse und den Abschlussbericht der Organisationsanalyse in der Gemeindeverwaltung zur Kenntnis und befürwortet das geplante Vorgehen gemäss Empfehlung der FIPO für die weitere Umsetzung.

Abstimmung: einstimmig.

Vorstellung Projektideen Schlossbrunnen

Für die Neugestaltung vom Schlossbrunnen hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 24.05.2023 beschlossen, dass in Zusammenarbeit mit einem Büro für Landschaftsarchitektur ein Konzept für einen Steinbrunnen, mit Sitzgelegenheit und wenn möglich mit einem Baum, erarbeitet werden soll.

Zwischenzeitlich hat die Inhaberin der Firma Gartenarchitektur Diana Heeb-Fehr, Triesen, verschiedene Ideen ausgearbeitet.

Der Gemeinderat möge im Rahmen der Debatte seine Präferenzen äussern und mitteilen, ob einer der Vorschläge als realisierbar erachtet wird. Auf Vorschlag von Vorsteher Dietmar Lampert sollen die Vorschläge den Anwohner/-innen im Hinterschloss präsentiert werden, um daraus weitere Erkenntnisse mitnehmen zu können.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat beauftragt nach eingehender Debatte Vorsteher Dietmar Lampert und Bauführer Martin Kaiser die vorliegenden Projektideen den Anwohner/-innen im Hinterschloss/-Kesse zu präsentieren, um Rückmeldungen zu den Varianten aus dem Quartier zu erhalten.

Abstimmung: einstimmig.

Beleuchtungsersatz Halle Werkhof - Vergabe der Elektroarbeiten

Die bestehende Beleuchtung im Gemeindewerkhof besteht aus verschiedenen Beleuchtungskörpern mit unterschiedlichen Leuchtmitteln. Diese sollen durch eine effiziente LED-Beleuchtung ersetzt werden. Für die Ausführung der Elektroinstallationen wurden zwei Firmen zur Offertstellung eingeladen.

Das günstigere Angebot wurde von der Fa. Götz Elektro Telecom Anstalt in Höhe von 23'134.90 Franken eingereicht.

Budget 2023: 25'000 Franken.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat genehmigt die Umrüstung der bestehenden Beleuchtung im Werkhof durch eine effiziente LED-Beleuchtung und vergibt den Auftrag für die Elektroarbeiten an die Fa. Götz Elektro Telecom Anstalt zum Betrag von 23'134.90 Franken.

Abstimmung: einstimmig.

Pfarrkirche - Heizungsersatz - Schlussrechnung

Der Heizungsersatz bei der Pfarrkirche konnte abgeschlossen werden. Nun liegen für die einzelnen Arbeitsgattungen die Schlussrechnungen vor.

Heizung / Steuerung

Die Arbeiten für die Heizung und Steuerung wurden vom Gemeinderat am 21.09.2022 zum Betrag von 90'086.70 Franken an die Fa. Muff AG, Triengen vergeben. Die Schlussrechnung beläuft sich auf 98'953.65 Franken. Die Mehrkosten von 8'866.95 Franken begründen sich wie folgt:

Zwei zusätzliche Heizelemente	1'480 Franken
Stufenheizkörper Chor 1.5 m	1'766 Franken
Stufenheizkörper Chor 2.0 m	2'998 Franken
<u>Neuorganisation Heizelemente und Expresszuschlag</u>	<u>3'026 Franken</u>
Total Mehrkosten	9'270 Franken

Elektroinstallation

Die Arbeiten für die Elektroinstallationen wurden vom Gemeinderat am 26.10.2022 zum Betrag von 24'782.75 Franken an die Fa. Ender Elektro, Ruggell vergeben. Die Schlussrechnung beläuft sich auf 29'096.55 Franken. Die Mehrkosten von 4'313.80 Franken begründen sich wie folgt:

Mehraufwand für zusätzliche Stufenheizkörper	ca. 500 Franken
<u>Notwendiger Umbau des Stromverteilers</u>	<u>ca. 4'000 Franken</u>
Total Mehrkosten	ca. 4'500 Franken

Elektroplanung

Für die Arbeiten der Elektroplanung sind Kosten in Höhe von 4'674.15 Franken angefallen. Die Arbeiten wurden durch den Gemeindevorsteher direkt an die Fa. Marquart Elektro, Vaduz vergeben.

Budget

Die Arbeiten für die Heizung / Steuerung und die Elektroinstallationen wurden im Jahr 2022 vom Gemeinderat inkl. budgetbezogenem Nachtragskredit genehmigt. Auf Grund von Verzögerungen konnte ein Grossteil der Arbeiten erst im 2023 fertiggestellt werden. Somit ist ein budgetbezogener Nachtragskredit für das Jahr 2023 in Höhe von 96'343.30 Franken notwendig.

Debatte im Gemeinderat

Im Rahmen der Debatte fragt ein Mitglied des Gemeinderates an, was der Grund für die Mehrkosten sei. Dazu führt Bauführer Martin Kaiser aus, dass dies verschiedene Gründe habe. Als die Arbeiten beginnen sollten, habe man festgestellt, dass die bereits in der Kirche vorhandenen neuen Heizelemente nicht unter die Sitzbänke eingebaut werden können, da sie zu hoch waren und Personen mit grosser Schuhgrösse wären bei diesen Heizelementen beim Knien mit den Fersen angestanden. Man hat sich dann geeinigt, dass der Aufwand für die Bestellung der neuen Heizelemente und die Kosten für die Express-Lieferung im Sinne einer gütlichen Lösung und im gegenseitigen Einverständnis hälftig aufgeteilt werden.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat nimmt die Schlussabrechnungen der einzelnen Arbeitsgattungen mit den erwähnten Mehraufwendungen zur Kenntnis und genehmigt einen budgetbezogenen Nachtragskredit von 96'343.30 Franken gegenüber dem Budget 2023.

Abstimmung: einstimmig.

Baugesuch Installation Luft-/Wasser Wärmepumpe - Aussenaufstellung auf dem Grundstück Nr. 149

Die Bauherrschaft beabsichtigt die Aussenaufstellung einer Luft-/Wasser Wärmepumpe. Das Amt für Hochbau und Raumplanung hat das Gesuch bereits genehmigt. Der Gemeinderat nimmt das Baugesuch zur Kenntnis.

Anzeigeverfahren Neuinstallation/Erweiterung Photovoltaikanlage, Flachdachmontage auf dem Grundstück Nr. 773

Die Bauherrschaft beabsichtigt auf ihrem Wohnhaus die bestehende Photovoltaikanlage zu erweitern. Das Anzeigeverfahren wurde vom Amt für Hochbau und Raumplanung bereits bewilligt. Der Gemeinderat nimmt das Anzeigeverfahren zur Kenntnis.

Zirkularbeschluss - Verlegung Schulbibliothek in Alte Post und Umbau Schulbibliothek in Schulleiterzimmer und Gruppenraum - Arbeitsvergabe Elektroinstallation

Für die Projekte "Verlegung Schulbibliothek in die Alte Post" und "Umbau Schulbibliothek in Schulleiterzimmer und Gruppenraum" wurde für die Ausführung der Elektroinstallationen zwei Firmen zur Offertstellung eingeladen.

Die günstigere Offerte reichte die Fa. Götz Elektro Telecom Anstalt zum Betrag von 47'335.05 Franken ein. Dieser Betrag liegt bei beiden Projekten leicht unter dem Kostenvoranschlag.

Zirkularbeschluss vom 18.09.2023

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten für die Elektroinstallationen an die Fa. Götz Elektro Telecom Anstalt zum Betrag von 47'335.05 Franken.

Abstimmung: einstimmig.

Varia Bauwesen

Kreuzungsbereich Klenn-Tannwald

Bauführer Martin Kaiser informiert den Gemeinderat, dass im Rahmen der Bauarbeiten für die neue Mittelinsel bei der Bushaltestelle Klenn festgestellt wurde, dass ein Fehler betreffend die Strassenhöhe passiert ist, welcher nun Auswirkungen auf die Überfahrt vom Klenn in den Tannwald habe. Der Übergang von der Klenn Strasse in die Landstrasse Tannwald wird in der Höhe leicht angepasst, um die Höhendifferenz auszugleichen. Der Gemeinde entstehen dadurch keinerlei Kosten.

Camper auf dem Sägaplatz

Gemeinderat Christian Meier fragt an, ob es erlaubt sei auf dem Sägaplatz mit Wohnmobilen zu campieren. Ihm sei aufgefallen, dass immer wieder Wohnmobile dort stehen und er habe das Gefühl, dass es zugenommen habe. Es würde ihn interessieren, ob die Gemeinde wisse, wer dort campiert.

Dazu führt Bauführer Martin Kaiser aus, dass das Abstellen und Übernachten nicht verboten ist. Man dürfe halt nicht im eigentlichen Sinne campieren.

Crypto-Veranstaltung vom 29.09.- 01.10.2023 auf der Oberen Burg

Gemeinderat Ewald Kieber fragt nach, ob für die Veranstaltung "Cryptoville Festival" auf der Oberen Burg Kosten bzw. Aufwände seitens der Gemeinde entstanden sind.

Dazu führt Vorsteher Dietmar Lampert aus, dass ausser der Kontrolle ob alle sicherheitsrelevanten Punkte vorschriftsgemäss umgesetzt wurden, keinerlei Kosten oder Aufwände entstanden sind. Selbstverständlich haben er und weitere Mitarbeitende der Verwaltung ein paar Gespräche mit dem Veranstalter geführt. Die Kosten für den Verkehrsdienst durch die Gemeindepolizei werden dem Veranstalter verrechnet, ausserdem hat der Veranstalter eine Nutzungsgebühr an die Gemeinde zu entrichten. Eher problematisch war sicher das Abstellen der vielen Fahrzeuge bei der Burg. Dies hänge aber auch mit der Kurzfristigkeit der ganzen Organisation zusammen.

Antrag vom Liechtensteiner Alpenverein um finanzielle Unterstützung für den Bau einer Kletterhalle 2023

Der Liechtensteinische Alpenverein (LAV) ist einer der ältesten und mittlerweile mitgliederstärkste Verein in Liechtenstein. Derzeit sind 67 Personen aus Schellenberg Mitglied in diesem Verein, darunter ein paar wenige die sich aktiv dem Klettersport widmen. Der LAV möchte mit dem Bau einer Kletterhalle in Liechtenstein einem grossen Bedürfnis im Breitensport im Land und in der Region nachkommen.

Nachdem erste Anläufe seit dem Projektstart 2012 an der Finanzierung gescheitert sind, haben sich die Voraussetzungen mittlerweile geändert. Der Landtag hat aufgrund der neuen Sportstättenförderungsverordnung im September 2022 beschlossen, die Investitionskosten von 6.23 Mio. Franken mit 80 Prozent zu subventionieren. Der Landtag muss sich aufgrund des Standortwechsels vom "Alten Riet" in Schaan ins "Mühleholz" (nahe Schwimmbad) nach Vaduz zwar nochmals mit diesem Finanzbeschluss befassen, die erneute Zusage dürfte aber nur eine Formsache sein. Für die restliche Summe von 1,25 Mio. Franken muss der LAV aufgrund fehlender Eigenmittel Sponsoren finden. Mit Schreiben vom 21. Juli 2023 ist der Alpenverein mit der Bitte um einen Unterstützungsbeitrag erneut an die Gemeinde Schellenberg gelangt.

Durch den Standortwechsel ins Mühleholz auf eine Bauparzelle im Eigentum der Gemeinden Vaduz und Schaan ergeben sich weitere Synergien zu bestehenden und angedachten Sportstätten und auch die Nähe zu den Schulanlagen der Sekundarstufe (Integration der Sportschule ab 2025) mit guter Anbindung ans öffentliche Verkehrsnetz. Die Geometrie der Kletterhalle wurde der Parzelle angepasst, das heisst der Baukörper hat nun eine viereckige Form und erlaubt damit eine bessere Nutzung mit mehr Kletterflächen. Die budgetierten Baukosten sind in etwa gleichgeblieben.

Der Alpenverein ist nach eigenen Angaben finanziell nicht in der Lage selbst solche Investitionen zu tätigen. An der diesjährigen Generalversammlung im April 2023 hat der Alpenverein deshalb beschlossen, den geforderten Eigenmittelbeitrag von 20 Prozent oder 1'251'000 Franken nach Möglichkeit mittels Gönnerinnen und Gönner aufzubringen. Ziel sei es, dass die Unterstützung für den Bau einer Kletterhalle einmalig ist und sich der Betrieb, Unterhalt und Ersatzinvestitionen über die Erträge finanzieren lassen.

Debatte im Gemeinderat

Im Rahmen der Debatte teilt ein Mitglied des Gemeinderates mit, dass er diesen Antrag ablehnen wird. Es legt aber Wert darauf festzuhalten warum, denn er sieht das Land und die Standortgemeinden in der Pflicht und ist der Ansicht, dass mit diesen Beiträgen und mit der Hilfe von Sponsoren und Gönnern dieses Projekt finanzierbar sein müsste.

Andere Mitglieder des Gemeinderates betonen, dass Klettern mittlerweile nicht mehr nur eine Trendsportart sei sondern sich vermehrt zum Breitensport hin entwickle. Vor allem Kinder und Jugendliche seien begeistert beim Klettern. Ein Mitglied des Gemeinderates stellt auch die Frage, ob die Schulkinder von Schellenberg vergünstigten oder gratis Eintritt erhalten, wenn die Gemeinde das Projekt finanziell unterstütze.

Ein anderes Mitglied des Gemeinderates teilt mit, dass sie es auch begrüßen würde, wenn therapeutisches Klettern angeboten würde. Zudem wäre es auch interessant die Konditionen vom Baurechtsvertrag zu kennen z.B. Auflösung, Klauseln, Heimfall etc.

Abschliessend kann zusammengefasst festgehalten werden, dass der Gemeinderat mehrheitlich für eine Unterstützung ist, dem Alpenverein jedoch die im Rahmen der Debatte aufgeworfenen Fragen mitgeteilt werden sollen.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat befürwortet den Bau einer Kletterhalle im Mühleholz in Vaduz und genehmigt einen einmaligen Unterstützungsbeitrag von 20'000 Franken für den Liechtensteiner Alpenverein.

Der Betrag ist in den Voranschlag 2024 aufzunehmen.

Abstimmung: 8 Ja (4 FBP, 1 FL, 3 VU), 1 Nein (VU)

Genehmigung Stellenausschreibung Sachbearbeiterin Finanzen/Steuern

Die Sachbearbeiterin Finanzen und Steuern wird am 31. Juli 2024 in die Frühpension gehen. Sie hat dies ihrem Vorgesetzten bereits vor längerer Zeit mündlich mitgeteilt und nun mit Schreiben vom 30.09.2023 schriftlich bestätigt.

Um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten, wird vorgeschlagen, die frei werdende Stelle öffentlich auszuschreiben. Die Stellennachbesetzung soll mit einem Pensum von 40-50% und mit einem auf die Finanz- und Steuerbelange hin geschärften Profil erfolgen. Für den Rekrutierungsprozess soll die Firma abicon GmbH, Alex Biedermann, Personal- und Unternehmensberatung, Vaduz, beigezogen werden. Die Ausschreibung erfolgt am 10.10.2023 und der Stellenantritt wäre auf den 1. Mai 2024 geplant.

Beschluss des Gemeinderates

- 1) Der Gemeinderat nimmt die Anmeldung zur Frühpensionierung von Caroline Glanzmann per 31.07.2024 zur Kenntnis und beauftragt die Abteilung Finanzen mit der Umsetzung.
- 2) Der Gemeinderat genehmigt die Stellenausschreibung und den Terminplan für die Nachbesetzung der Stelle Sachbearbeiterin Finanzen/Steuern (40-50%).

Abstimmung: einstimmig.

Festlegen der Sitzungstermine 2024

Vorsteher Dietmar Lampert erläutert dem Gemeinderat den Sitzungsplan für das Jahr 2024 wie folgt:

Wochentag	Datum	Sitzungsnummer
Dienstag	23.01.2024	GR-Sitzung 01/24
Dienstag	27.02.2024	GR-Sitzung 02/24
Mittwoch	20.03.2024	GR-Sitzung 03/24
Dienstag	23.04.2024	GR-Sitzung 04/24
Dienstag	04.06.2024	GR-Sitzung 05/24
Dienstag	02.07.2024	GR-Sitzung 06/24
Dienstag	27.08.2024	GR-Sitzung 07/24
Dienstag	17.09.2024	GR-Sitzung 08/24
Dienstag	22.10.2024	GR-Sitzung 09/24
Dienstag	19.11.2024	GR-Sitzung 10/24
Dienstag	10.12.2024	GR-Sitzung 11/24

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat genehmigt die Festlegung der ordentlichen Sitzungstermine.

Abstimmung: einstimmig.

Genehmigung Stellenplan Gemeindeschule 2024 2025

Dem Gemeinderat wird der vom Schulamt erarbeitete Stellenplan vom 25. September 2023 für das Schuljahr 2024/2025 für die Gemeindeschule Schellenberg zur Beschlussfassung vorgelegt. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass an der Gemeindeschule Schellenberg im Schuljahr 2024/2025 insgesamt an 0.207 Stellen weniger benötigt werden als im Schuljahr 2023/2024.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat genehmigt den Stellenplan vom 25. September 2023 für das Schuljahr 2024/2025.

Abstimmung: einstimmig.

Gründung "Verein Tschügger Schwöstera"

Am 11. September 2023 wurde in Schellenberg der "Verein Tschügger Schwöstera" mit Sitz in Schellenberg gegründet.

Die jungen Frauen möchten mit dieser Vereinsgründung anderen jungen Frauen die Möglichkeit bieten sich in einem Verein zu engagieren. Als Zweck ist in den Statuten das Organisieren von gesellschaftlichen Veranstaltungen festgelegt.

Fazit des Gemeinderates

Der Gemeinderat nimmt die Gründung vom "Verein Tschügger Schwöstera" zur Kenntnis und wünscht den jungen Damen viel Erfolg.

Varia

Weihnachtsbaum beim Regierungsgebäude

Vorsteher Dietmar Lampert informiert den Gemeinderat, dass der Weihnachtsbaum beim Regierungsgebäude dieses Jahr aus Schellenberg kommen wird. Förster Siegfried Kofler wird den Baum liefern und die offizielle Übergabe erfolgt am Mittwoch, 29. November 2023, um 17.30 Uhr beim Regierungsgebäude.

Finanzierung Jugendtreff Post Bendern gesichert

Vorsteher Dietmar Lampert informiert den Gemeinderat, dass die Finanzierung des neuen Jugendtreffs in der alten Post in Bendern zwischenzeitlich gesichert ist. Ausser Balzers haben alle Gemeinden einen Beitrag genehmigt. Erfreulicherweise hat auch die Gemeinde Mauren – welche nicht Mitglied in der Stiftung offene Jugendarbeit ist – einen Beitrag genehmigt. Der fehlende Restbetrag wird aus den Reserven der Stiftung abgedeckt.

Verzug beim Versand der Steuerrechnungen und Gutschriften

Vorsteher Dietmar Lampert informiert den Gemeinderat, dass es beim Versand der Steuerbescheide und der Auszahlung der Steuergutschriften aufgrund von Mehraufwand und Überlastung dieses Jahr zu Verzögerungen kommen wird. Der Versand der Steuerbescheide erfolgt Ende Oktober und die Auszahlung der Gutschriften erfolgt Mitte November.

Dank der Freiwilligen Feuerwehr

Gemeinderat Christoph Oehri dankt der Gemeinde Schellenberg im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Schellenberg recht herzlich für die grosszügige Unterstützung für das Verbandsfeuerwehrfest 2024.

Erarbeitung Entsorgungskonzept für Veranstaltungen

Gemeinderätin Eva-Maria Nicolussi Vogt teilt mit, dass die Umweltkommission plant, ein Entsorgungskonzept für Veranstaltungen in der Gemeinde zu erarbeiten. Es sei einfach nicht mehr zeitgemäss Wegwerf-Plastikgeschirr zu verwenden und auch andere Themen sollen vertieft abgeklärt werden.